

## ORTHOPÄDISCHE KLINIK

Die Orthopädische Klinik Braunschweig ist eine der größten Fachkliniken Deutschlands für Orthopädie und Unfallchirurgie und verfügt über 150 Betten. Jährlich werden ca. 5.100 Patienten stationär aufgenommen und rund 20.000 Patienten ambulant behandelt. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der arthrotischen Gelenkchirurgie inkl. Gelenkersatzoperationen bei Verschleißerkrankungen des Knie-, Hüft- und Schultergelenkes. Der hohe Spezialisierungsgrad der Orthopädischen Klinik spiegelt sich in den eigenen Sektionen für Unfallchirurgie, Sportmedizin, Wirbelsäulenthopädie, Rheumatologie und Kinderorthopädie wider. Die Klinik ist seit 2012 zertifiziertes EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax) mit jährlich rund 1.950 endoprothetischen Eingriffen. Seit dem Jahr 2000 ist Prof. Dr. med. Karl-Dieter Heller Chefarzt der Orthopädischen Klinik. Er ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und verfügt über eine differenzierte Ausbildung auf den oben genannten Gebieten. Prof. Dr. Heller ist als Top-Mediziner für Knie- und Hüftchirurgie im FOCUS ausgezeichnet und weist eine hohe Expertise auf dem Gebiet der Fuß- und Sprunggelenkchirurgie auf. Weiterhin stehen Ihnen die jeweiligen Sektionsleiter sowie erfahrene und auf verschiedene Gebiete spezialisierte Ober- und Fachärzte zur Verfügung. Menschlich und fachlich qualifizierte Hilfe steht für uns im Vordergrund der Patientenbetreuung. Die Patienten schätzen unsere medizinische Versorgung auf höchstem Niveau, die gute Pflege und die zum Gesundheitsprozess beitragende Atmosphäre in modern und freundlich ausgestatteten Zimmern.

Prof. Dr. med. Karl-Dieter Heller      Deyan Tsolov  
Chefarzt der Orthopädischen Klinik    Oberarzt der Orthopädischen Klinik  
Leiter des EPZmax



ORTHOPÄDISCHE KLINIK  
HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL  
LEIPZIGER STRASSE 24  
38124 BRAUNSCHWEIG

**CHEFARZT:**  
Prof. Dr. med. Karl-Dieter Heller

**SEKRETARIAT:**  
Susanne Lürken/Anke Klimke  
Fon: 0531.699-2001  
Fax: 0531.699-2090  
E-Mail: sekretariat.profheller@heh-bs.de

**ORTHOPÄDISCHE AMBULANZ:**  
Anita Zanters/Christine Pasternok  
Fon: 0531.699-2100  
E-Mail: ambulanzorthopaedie@heh-bs.de

Sie finden uns auch im Internet unter:  
[www.heh-bs.de](http://www.heh-bs.de)



[www.endocert.de](http://www.endocert.de)

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

**HEH** HERZOGIN ELISABETH  
HOSPITAL

## Orthopädische Klinik Braunschweig

### Fuß- und Sprunggelenkchirurgie



4741 V3

[www.robertkipry-designer.de](http://www.robertkipry-designer.de)

## FUSS- UND SPRUNGELENKCHIRURGIE

Ein Missverhältnis von Belastungen und Belastbarkeit beeinflusst neben zahlreichen äußeren Faktoren, z. B. Traumata, insbesondere den Fuß mit seinen zahlreichen Gelenken. In der Folge können Fehlstellungen der Zehen oder Sehnenschädigungen entstehen, aber auch Arthrosen eines oder mehrerer Gelenke im Bereich des Fußes. Die Behandlungsoptionen in der Fuß- und Sprunggelenkchirurgie haben im letzten Jahrzehnt außerordentliche Fortschritte gemacht. Auf der Basis einer genauen Voruntersuchung bieten wir Ihnen eine differenzierte Vorfuß- und Rückfußchirurgie nach modernen Standards an.

## BESCHWERDESYMPTOMATIK

Aufgrund der außergewöhnlichen Belastungen, denen unsere Füße im Laufe des Lebens ausgesetzt werden, sind Fußbeschwerden ein häufiger Grund zur Vorstellung in der orthopädischen Sprechstunde. Die zumeist erworbene Fehlstellung der Großzehe (Hallux valgus) liegt häufig beidseits bei einer Spreizfußdeformität vor. Ausgangspunkt der Beschwerden ist hier eine knöcherne Prominenz an der Fußinnenseite mit begleitender Reizung des Schleimbeutels. Diese kann als Folge von Druckbelastungen, z. B. im Schuh, entstehen.

Begleitend können dabei Fehlstellungen der Kleinzehe als auch Belastungsschmerzen im Bereich der Mittelfußköpfchen auftreten. Schmerzhaft eingeschränkte Gehbelastung haben ihre Ursache häufig in erworbenen Veränderungen der Gelenke (Arthrose) oder in entzündlichen Veränderungen (Rheuma) insbesondere des Rückfußes und des oberen Sprunggelenkes. Eine weitere mögliche Ursache sind Verletzungen in der Vergangenheit, z. B. durch Knochenbrüche oder schwere Verstauchungen, als auch fehlerhafte Fußstellungen wie Plattfüße oder Hohlfüße.

Häufige Symptome sind neben Schmerzen die Steifigkeit und Schwellung des Gelenkes. Schwierigkeiten beim Gehen und Treppensteigen sind die Folge. Auch die Sehnen und Bänder des Fußes können in Folge von Überlastungen schmerzhaft verändert werden. Neben akuten Rupturen, z. B. Achillessehnenriss oder Außenbandriss, können langsam fortschreitende Veränderungen in dauerhaften Fußschmerzen resultieren.



HALLUX VALGUS VOR UND NACH DER OPERATION

## BEHANDLUNGSSTRATEGIEN

Therapeutisch unterscheidet man zwischen konservativen und operativen Therapien. Fehlstellungen der Zehen und des Fußes können häufig korrigierend, z. B. durch Einlagen, Schuhanpassungen oder Krankengymnastik, in ihrer natürlichen Funktion unterstützt werden.

Bei weit fortgeschrittenen Veränderungen, bei denen diese Korrektur nicht mehr gelingt, kann eine Fehlstellung in Abhängigkeit vom Beschwerdebild durch einen operativen Eingriff verändert werden.

## OPERATIVE BEHANDLUNG DES VORFUßES

In der Orthopädischen Klinik Braunschweig werden zahlreiche Operationen im Bereich der Zehen und des Vorfußes durchgeführt. Es wird eine differenzierte Behandlungsstrategie, orientiert am Grad der Fehlstellung, der Beschwerdesymptomatik bzw. des Arthrosegrades, angeboten.

Die Art des Behandlungsverfahrens und damit der Aufwand der Nachbehandlung orientiert sich am radiologischen Befund des Vorfußes. Bei den aufwendigeren Operationen empfiehlt sich eine stationäre Behandlung. Die Nachbehandlung beginnt am ersten Tag nach der Operation. Häufig ist eine Teilbelastung mit entsprechender Schuhversorgung möglich.



KÜNSTLICHES SPRUNGELENK BEI SCHWERER ARTHROSE

## OPERATIVE BEHANDLUNG IM BEREICH DES RÜCKFUßES UND DES SPRUNGELENKES

Zur Behandlung von Beschwerden des oberen Sprunggelenkes ist häufig eine Gelenkspiegelung sinnvoll. Hieraus ergeben sich Behandlungsoptionen, z. B. zur Therapie von Knorpelschädigungen. Bei großen Defekten des Gelenkknorpels werden auch offene Operationsverfahren mit Knorpelersatztherapie (z. B. AMIC) angeboten. Bei schweren Gelenkerstörungen im Bereich des Rückfußes ist eine funktionserhaltende Therapie häufig nicht mehr möglich bzw. sinnvoll. Schmerzen können hier, nach Ausschöpfung aller konservativen Maßnahmen, z. B. über eine Versteifung wirkungsvoll behandelt werden.

In der Behandlung der Arthrose des oberen Sprunggelenkes ist auch der Gelenkersatz durch eine Prothese eine mögliche Option. Die Art der Nachbehandlung richtet sich nach dem Umfang des Eingriffs. Bei den aufwendigeren Behandlungsverfahren im Bereich des Rückfußes muss die betroffene Extremität häufig entlastet werden. Hier werden der Therapieform entsprechend exakt angepasste Behandlungsschemata angewandt.